

Vielfalt fürs Auge

Der Kunstverein Kulmbach lädt zur Weihnachtsausstellung „Kunst-Schnee“ ein. In der Oberen Stadtgalerie, dem Atelier Schobert und dem Historischen Badhaus sind bis zum ersten Februar 100 Werke von 31 Künstlern zu bestaunen.

Von Gabriele Fölsche

Kulmbach – Schneekugeln, Eispurung oder Blauer Vogel im Nest, heißen unter anderem die Arbeiten, die in den Ausstellungsräumen gezeigt werden. „Die Ausstellung hat nichts mit Kunstschnee zu tun. In erster Linie ist es die Winter- und Weihnachtsausstellung des Kunstvereins“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende Cornelia Morsch. Dennoch haben einige Künstler den Titel

zum Anlass genommen, auf das Thema bezogen zu arbeiten, zeigt Morsch auf die fünf Schneekugeln von Ute Plank. Die Künstlerin hat in den Kugeln mittels Tusche und Aquarellfarbe Paare der Kunstgeschichte zusammengesetzt. Nun werden diese nach kräftigem Schütteln mit leise rieselnden Flocken umschneit. Die eher seltene Aufforderung bei einer Kunstausstellung „Anfassen erwünscht“, hat die Künstlerin angebracht, welcher viele der Besucher nachkommen.

Dass sich gleich 31 Künstler an der Ausstellung beteiligen, macht diese sehr abwechslungsreich. „Es sind die verschiedensten Arbeiten mit unterschiedlichsten Techniken ausgestellt“, sagt Cornelia Morsch. Und auch Skulpturen, Acrylglaslichter oder Kunst aus Nassfilz und Merinowolle.“ Morsch bedankte sich bei allen Künstlern, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen

haben. „Viele haben extra für die Winterausstellung gearbeitet.“

Eröffnet wurde „Kunst-Schnee“ am frühen Samstagnachmittag durch den Vorsitzenden Karl-Heinz Greim. „Dies ist die letzte Ausstellung des Kunstverein in diesem Jahr“, sagte der Redner. Und auch, dass ein arbeitsreiches Jahr hinter dem Verein liege. Er erinnerte an die Ausstellung „Netzwerk“, die große Beachtung fand. „Das ist für uns Ansporn, die Kunstszene in Kulmbach

„ Sie bereichern mit dieser Ausstellung nicht nur unser Adventswochenende. “

Oberbürgermeister Henry Schramm

„ Das ist für uns Ansporn, die Kunstszene in Kulmbach weiterhin zu beleben. “

Kunstvereinsvorsitzender Karl-Heinz Greim

weiterhin zu beleben.“ Der Dank des Vorsitzenden galt seinen Kollegen des Vorstandes für deren Einsatz. Aber auch den Besuchern, durch die eine Ausstellung ja auch lebt. Zudem freute sich Greim, dass der Verein von der Stadt und auch dem Landkreis unterstützt wird.

Auch das Kulmbacher Stadtoberhaupt hatte es sich nicht nehmen lassen, bei der Ausstellungseröffnung dabei zu sein. OB Henry Schramm betonte, dass das Pflänzchen Kunstverein gut gewachsen sei. „Sie bereichern mit dieser Ausstellung nicht nur unser Adventswochenende. Ich bin mir sicher, dass der ein oder andere Besucher Impulse mit nach Hause nehmen kann.“ Im Rahmen der Ausstellung wird am 6. Dezember im Badhaus eine weitere Tür geöffnet, die bis dahin verschlossen ist. Zudem findet am 13. Dezember um 18 Uhr in der Oberen Stadtgalerie eine Lesung von Birgit Hächl statt, die von Eddie Hürdler auf der Gitarre begleitet wird. Zwischen Kunst und Schnee gehen zwei Künstler auf Themensuche, inspirieren einander, verbinden Musik und Text zum Weg durch die dunkle, erwartungsfrohe Vorweihnachtszeit.



Schütteln erlaubt: Stadtrat Dr. Michael Pfitzner, der Vorsitzende des Kunstvereins Karl-Heinz Greim, Oberbürgermeister Henry Schramm und stellvertretende Vorsitzende Cornelia Morsch mit den Schneekugeln der Künstlerin Ute Plank.